



## **Frank Heinrich**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Ausschuss für Arbeit und Soziales  
Ausschuss für Menschenrechte und  
humanitäre Hilfe

## **Pressemitteilung**

### **Tafelarbeit in Deutschland – Positionspapier der Diakonie vorgestellt**

Andrea Nahles und Frank Heinrich bei sozialpolitischer Podiumsdiskussion in Berlin

Berlin, 21.04.2010

Bezug:

Anlagen:

#### **Frank Heinrich, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 3.638

Telefon: +49 30 227-71981

Fax: +49 30 227-76729

Frank.Heinrich@bundestag.de

#### **Wahlkreisbüro Chemnitz (163):**

Markt 4

09111 Chemnitz

Telefon: +49 371-4952696

Fax: +49 371-4952695

Frank.Heinrich@wk.bundestag.de

"Der Reichtum der Tafeln liegt nicht nur in der materiellen Versorgung. Den Reichtum machen vor allem die Begegnungen aus: Menschen lernen sich kennen und tauschen sich aus, sie tafeln buchstäblich miteinander." Mit dieser Einschätzung beschrieb MdB Frank Heinrich (CDU), selbst Mitbegründer einer Tafel und Vorsitzender von „tellerlein deck dich e.V.“ in Chemnitz, seine persönliche Erfahrung mit den Tafeln. Gemeinsam mit SPD Generalsekretärin Andrea Nahles, zwei Leitern einer Tafel und einem Empfänger von Tafelleistungen, nahm Frank Heinrich an einer Podiumsdiskussion am 20.04.2010 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg teil. Anlass war die Vorstellung eines Positionspapiers zur Tafelarbeit des Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V.

Einigkeit herrschte in der Wertschätzung der Tafelarbeit, deren Notwendigkeit aber zugleich als Indikator für eine neue Armut in Deutschland gesehen werden kann. Frank Heinrich betont diesen Aspekt, stellt aber gleichzeitig die Tafelarbeit als Zeichen einer starken, engagierten Gesellschaft heraus: "Die Existenz von Tafeln zeigt, dass die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland weiter auseinander gegangen ist. Sie zeigt aber auch, dass die menschliche Wärme zunimmt, wenn so viele Menschen sich ehrenamtlich für andere engagieren."

Politisch notwendig sei nun das zügige Umsetzen der Aufgaben, die das Bundesverfassungsgericht der Regierung gestellt hat: transparente und bedarfsgerechte Regelsätze für Hartz IV Empfänger zu erstellen.

Seit der Gründung der ersten Tafel in Berlin im Jahr 1993 sind mittlerweile allein im Bundesverband Deutsche Tafel e.V. 861 Tafeln mit mehr als 2.000 Ausgabestellen organisiert. Mit dem Positionspapier möchte die Diakonie die sozialpolitische Diskussion in Deutschland über nachhaltige Strategien zur Armutsüberwindung vorantreiben.

2.000 Zeichen/ 267 Wörter



Frank Heinrich MdB, Gretel Wildt (Mod.), Andrea Nahles MdB  
(v.l.)

Veranstaltung der Diakonie: Mit „Tafeln“ gegen Armut!?  
20.04.2010, Heilig-Kreuz-Kirche, Berlin-Kreuzberg

© Foto: Susanne Domaratius